

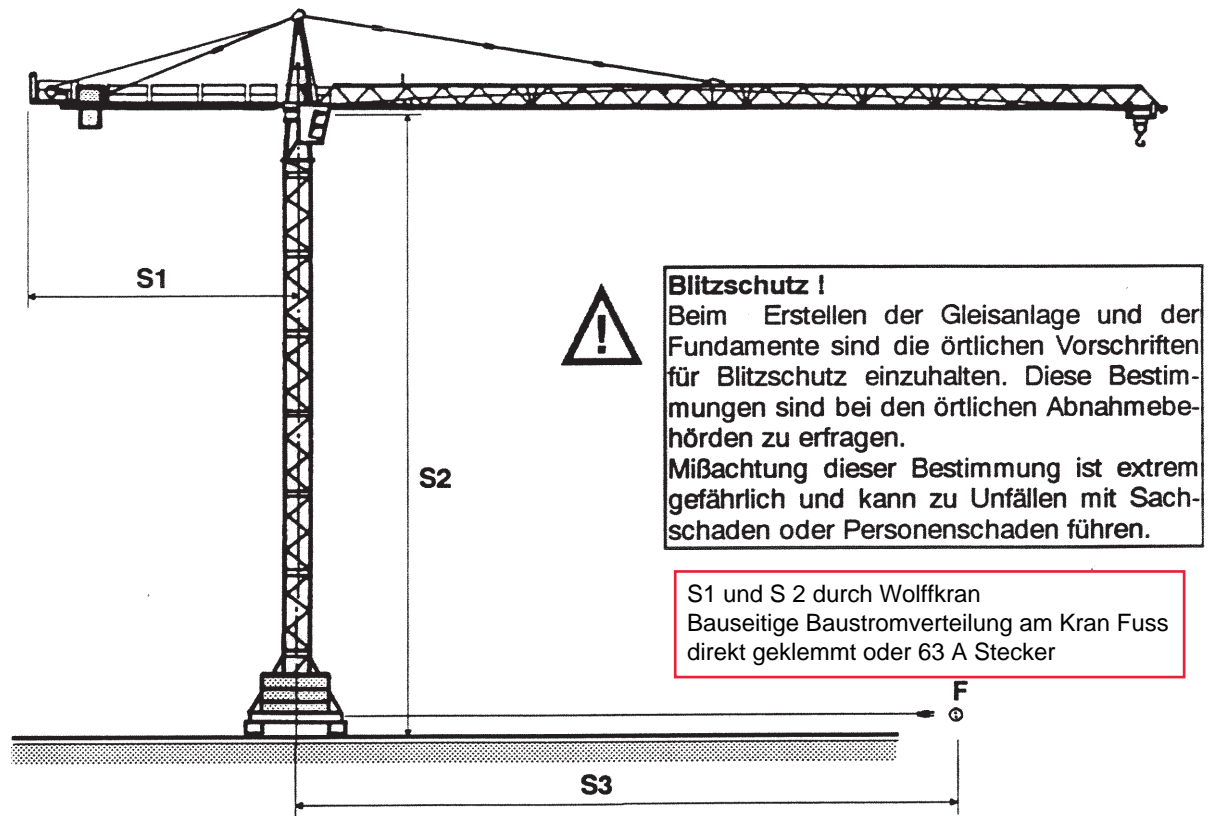
Elektrische Zuleitungen



Auf der Baustelle muß zu Beginn der Montage ein Stromanschluß vorhanden sein. Verteilung, Erdung, Sicherung und Schutzeinrichtungen müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen. Die Zuleitungen müssen ausreichend dimensioniert werden (siehe folgende Seite).

SPANNUNGSABWEICHUNGEN MÜSSEN AUF $\pm 5\%$ BESCHRÄNKT SEIN !

Der Anschluß darf nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
Beachten Sie bitte, daß hohe Krane wesentlich stärkere Zuleitungen erfordern .



F = Fixpunktanschluß

Kabel S1 gehört zum Lieferumfang des Drehteiles.

Kabel S2 niemals frei vom Drehteil hängen lassen, sondern mind. alle 25 bis 30 m oder nach Angaben vom Kabelhersteller an den Turmelementen fachgerecht abfangen (Zugentlastung z.B. mit Kabelklemmleisten).

Für die Ermittlung des notwendigen Leitungsquerschnittes sind die Kabellängen S2 + S3 maßgebend.

WOLFF WK 71 SL

962-4-003386

Baustellen- und Montagevorbereitung

3

Elektrische Zuleitungen - Dimensionierung

- Werte für Vorsicherung**
- nach VDE 0100 Teil 430
 - für Drehstromnetz 380V / 50Hz
 - für mehradrige Litze

Hubwerks- getriebe	Kran- aufstellung	Gesamtmotoren- leistung P [kW]	max. Kabellänge (S2 + S3) L [m]	Kabel- querschnitt A [mm ²]	Vorsicherung I [A]
22 kW	stationär	29	152	16	63
			249	25	80
	fahrbar 2 x 2,2 kW	33	180 *	25	80
			260 *	35	100
	fahrbar 2 x 5,5 kW	40	180 *	25	80
			260 *	35	100

Typ / crane model		71 SL	75 EC
Hubwerk / hoisting gear			
Typ / type		3223	
Leistung / power P	kW	22	
Strom / current I	A	45	
Spitzenstrom / peak current I *	A	90	
Kran / crane			
Betriebsstrom / operating current I _B	A	54	
Spitzenstrom / peak current I _B *	A	116	
Zuleitung / supply line			
Querschnitt / cross section A	mm ²	16	25
Vorsicherung / max. fuse I _n	A	63	63
Max. Länge / max. length S2 + S3	m	90	141
Anschlussleistung / Connected power			
	kVA	37	
minimal erforderliche Generator-Nennleistung min. required generator power			
	kVA	93	

ng.
erforderlich.

Elektrische Gefahren

Vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen sind zu treffen, wenn der Kran im Bereich von elektrischen Oberleitungen betrieben werden soll.

Um jede spannungsführende Leitung muß es einen Sicherheitsbereich geben, der als absoluter Grenzbereich gilt. Es ist strengstens verboten, einen Teil des Krans oder das Lastseil selbst in diesen Bereich hinein zu bewegen. Es sei denn, die spannungsführende Leitung wurde abgeschaltet oder isoliert. Weitere Ausnahmen gibt es nicht.

Die absolute Näherungsgrenze variiert entsprechend der geltenden Vorschriften. Die folgende Tabelle entspricht den Werten nach DIN 57105 / VDE 0105 Teil 1/5.75 Tabelle 3:

Nennspannung (Leitungsspannung)		Absolute Näherungsgrenze
bis 1 kV		1,0 m
über 1 kV bis 110 kV		3,0 m
über 110 kV bis 220 kV		4,0 m
über 220 kV bis 380 kV		5,0 m

Die absolute Näherungsgrenze muß auch beim Ausschwingen von Leitungsseilen, Lasten, Trag- und Lastaufnahmemitteln gewährleistet sein.

Es muß eine vorhergehende gründliche Belehrung über elektrische Freileitungen und Erste Hilfe bei Unfällen durch elektrischen Strom für das Personal stattfinden. Für den Kran muß ein Zeichengeber eingeteilt werden, der nur die Aufgabe und Verantwortung hat, von einem geeigneten Beobachtungspunkt aus die Arbeit zu überwachen und den Kranführer zu warnen, wenn der Ausleger, die Last oder eines der Lastseile sich dem " Grenzbereich " nähern.

Die Elektrizitätswerke müssen rechtzeitig im voraus informiert und die Genehmigung eingeholt werden, die Stromleitungen zu entfernen.

Die Elektrizitätswerke müssen informiert werden, wann die Arbeiten aufgenommen werden, wann sie voraussichtlich abgeschlossen sein werden und ob irgendwelche Platzänderungen vorgesehen sind.

Alle Stromleitungen, die sich unter dem Kran und innerhalb der Näherungsgrenze befinden, müssen entfernt werden.

Wenn es nicht möglich ist, die Stromleitungen zu entfernen, sind diese vom Elektrizitätswerk zu isolieren.

Es ist sicherzustellen, daß der Kran immer geerdet ist (Erdung direkt zur Erde).

In der Nähe von Funktürmen sollte nur extrem vorsichtig gearbeitet werden, da der Ausleger des Krans wie eine Antenne wirkt und sich elektrisch aufladen kann.

Die Elektrizitätswerke und die Sicherheitsverantwortlichen müssen jedesmal informiert werden, wenn eine stromzuführende Leitung berührt wurde, so daß gegebenenfalls Inspektionen und Reparaturen durchgeführt werden können.